

Emanuela Zardo: (links), die sechsfache Meisterin führt die Frauen-Entry-List an.

Ivo Heuberger: (rechts), zweitbesten Schweizer im ATP-Ranking, aber noch kein Meistertitel.



Nationale Tennis-Meisterschaften
Championnats nationaux de tennis

**SWISS
CHAMPION
TROPHY**



Die Spannung steigt: Wer wird Schweizer Meister 1997? Kurz vor Anmeldeschluss standen die meisten SpielerInnen, die an der SWISS CHAMPION TROPHY 1997 vom 25. bis 29. Juni in Horw direkt für das Haupttableau qualifiziert sind, fest. Die Meister der letzten Jahre stehen also erneut auf dem Prüfstein.

Zardo und Strambini gegen den Rest der Schweiz

Alexandre Strambini (N1.3, Meister 95) führt die Männer-Entry-List vor Titelverteidiger Patrick Mohr (N1.4), Herausforderer Ivo Heuberger (N1.7), dem zurzeit zweitbesten Schweizer im ATP-Ranking (205) und Doppelbürger Simon Schwarzkopf (N1.9) an. Mit weiteren Spielern aus den aktuellen Top-10 darf aufgrund der Regelung, dass SWISS TENNIS-Kaderspieler aufgrund ihrer Verträge zu einer Teilnahme an den Nationalen Meisterschaften verpflichtet sind, gerechnet werden. Erfreulich präsentiert sich die Situation auch bei den jüngeren Spielern: Allen voran der zweifache Juniorenturniersieger (U18 in Prato und U16 in Lille) Roger Federer (N3.35) stellt sich zusammen mit seinen Nationalkader-Kollegen Yves Allégo (N2.11) und Thomas Schneider (N3.62) der Herausforderung. Insgesamt werden 28 Spieler im Hauptfeld dabei sein.

Frauen ohne Patty Schnyder. Bei den Frauen wird Titelverteidigerin Patty Schnyder aus guten Gründen wohl fehlen: Die Baslerin hat sich in den letzten Wochen in der WTA-Rangliste unter die Top 40 vorgearbeitet und verspricht sich – logischerweise – auch einen Erfolg am gleichzeitig stattfindenden Grand-Slam-Turnier in

Wimbledon. Aus dem gleichen Grund könnte die «Neuschweizerin» Emmanuelle Gagliardi fehlen, die allerdings ihre bisherigen Erfolge alle auf Sand gebaut hat und deshalb einen Start an der Swiss Champion Trophy bevorzugen könnte. So führt zurzeit die sechsfache Einzel-Meisterin Emanuela Zardo (N1.4) vor der vom Profisport zurückgetretenen Angela Bürgis (N1.5) und der Genferin Diane Asensio (N1.6) die Entry-List an. Auch bei den Frauen lässt sich die erfreuliche Tendenz ablesen, dass die bekannten Duelle zwischen den arrivierten Profis und den aufstrebenden Jung-Profis stattfinden werden. Mit Marylène Losey (N3.20) und Cécilia Charbonnier (N3.26) stehen jene beiden Spielerinnen am Start, die jüngst mit Erfolgen an 10 000-Dollar-Turnieren auf sich aufmerksam gemacht haben.

Austragungsmodus vom Vorjahr beibehalten. Die Swiss Champion Trophy 97 läuft dank der Unterstützung der vier Sponsoren Schweizerischer Bankverein, Rado, Peugeot und Telecom nach dem gleichen Muster ab wie die Erstausgabe vor einem Jahr. Allerdings stehen keine Wild Cards für die Qualifikationsturniere in Gstaad und Zürich mehr zur Verfügung. Auch die letztes Jahr erstmals vergebenen Stipendien entfallen und das Preisgeld beträgt neu rund 47 000 Franken (Meister: 6000 Fr., Meisterin: 4000 Fr.). Möglich ist auch, dass die Swiss Champion Trophy in diesem Jahr letztmals in dieser Form durchgeführt wird, denn die Abteilung Wettkampf mit Leiter Bruno Walser an der Spitze hat sich bereits ihre Gedanken über ein künftiges Konzept gemacht: «Es ist denkbar, dass wir ab kommendem

Jahr, notabene dem 100-Jahr-Jubiläum der Nationalen Meisterschaften, mit einer neuen Form der Meisterschaften, zum Beispiel unter Einbezug der Vereinigungsmeisterschaften und einem Nationalen Masters, fahren werden.» Entsprechende Pläne werden zurzeit behandelt. *dm.*



**Schweizerischer
Bankverein**

RADO
SWISS · WATCHES



PEUGEOT

TELECOM PTT
Ihre beste Verbindung